



Bericht der Bürgermeisterin zur Gemeinderatssitzung am 12.12.2013

1. Die beiden Stürme „Christian“ und „Xaver“ haben auch unsere Gemeinde nicht verschont. „Christian“ kam, so schien es, für alle Beteiligten völlig überraschend. Trotzdem hat die Benachrichtigung der Helfer hervorragend geklappt, nicht auch zuletzt durch die Unterstützung von kundigen Feuerwehrleuten, die die Sirene an der Schule manuell auslösten, als in der gesamten Gemeinde das Telefonnetz ausfiel. In diesem Zusammenhang bitte ich noch einmal zu überlegen, inwieweit wir auch die Sirene am „Alten Amt“ wieder aktivieren. Bedauerlicherweise hatte es einen Unfall mit Personenschaden gegeben und die Ersthelfer haben vergeblich versucht, diese Sirene zu aktivieren.

In der Schule ist es vorbildlich gelungen, alle Kinder rechtzeitig und sicher nach Hause zu bringen. Auch dafür kann ich mich nur bedanken.

Bei „Xaver“ waren wir dann alle vorbereitet. Auch wenn der Sturm nicht mehr so dramatisch war, besser so, als umgekehrt.

Noch einmal mein ganz herzlicher Dank an alle Helfer und die Verwaltung!

2. Mitte Oktober wurde ich vom „Hausmeister“ der Betreuten Wohnanlage darüber informiert, dass eine Schmutzwasserleitung jetzt endgültig verstopft sei, nachdem in der Zeit vorher immer wieder versucht worden war, sie frei zu spülen. Gemeinsam mit dem Bauausschussvorsitzenden habe ich die Firma Frank Matthiessen beauftragt, dem Schaden auf die Spur zu kommen. Am Ende hat sich ergeben, dass die Leitung ein 20x20 cm großes Loch hatte. Bei jeder Spülung wurde der Sand erst ausgespült und lief dann ins Rohr zurück. Nachdem das Rohr freigelegt war, habe ich auch den 1.stellvertretenden Bürgermeister über die Situation informiert. Die Reparaturkosten belaufen sich auf 3.800,00€ netto. Eine kurzfristige Einberufung der GV für eine Genehmigung hierzu wäre unverhältnismäßig gewesen. Der Schaden musste umgehend beseitigt werden.

3. Am 20.November hat das Gutachten der GBA zur Beprobung der Hüttener Au und der Osterbek im Bereich der Alt-Deponien vorgelegen. Ich freue mich auch hier noch einmal berichten zu können, dass es keinen Hinweis auf die befürchteten Schadstoffe gibt. Es wurde allein auf 120 Pestizide geprüft, ebenso auf Mineralstoffe. Gefunden wurden lediglich geringe Mengen an Pestiziden, die aber eindeutig aus

„modernen“ Wirkstoffen abgeleitet werden können. Wir wollen das ausführliche Ergebnis in einer Bürgerfragestunde Ende Januar vorstellen.

4. Nach der vertraglich vereinbarten Sperrfrist von 3 Jahren werden die Stadtwerke ihre Preise für Abwasser anheben, um stufenweise an den Schleswiger Tarif anzugleichen. In einem Gespräch der beteiligten Bürgermeister und dem Amtsdirektor haben die Stadtwerke jetzt einer Anhebung auf 1.25 € pro cbm zugestimmt, nachdem zuerst eine Anhebung auf 1.35 € vorgesehen war. Danke dafür an Heine, der sich bereits im Abwasserbeirat dafür eingesetzt hat.

5. Ferdinand Welte, unser Pächter der Gaststätte „Am Holm“ hat gebeten, den bestehenden Pachtvertrag zum 31.12.2013 im gegenseitigen Einvernehmen zu lösen. Die Gemeinde hat diesem Wunsch entsprochen. Die Verhandlungen mit dem neuen Pächter laufen und wir hoffen, dass ab Februar 2014 die Gaststätte wieder den Fleckebyer Bürgern zur Verfügung steht.

6. Das neu geplante Finanzausgleichsgesetz droht insbesondere die kleineren Gemeinden zu benachteiligen. Dies gilt besonders für Fleckeby, da wir annähernd die Aufgabe eines Zentralortes haben, ohne dafür unterstützt zu werden. Gemeinsam mit dem Amtsdirektor und den Bürgermeistern aus Rieseby und Damp werde ich deshalb noch einmal Mitte Januar ins Ministerium fahren, um unseren Standpunkt zu vertreten.

7. Am 29. Oktober hat ein weiterer „Runder Tisch“ Wasserqualität Schlei stattgefunden. Es wurde beschlossen, weitere Proben an der Osterbek und der Hüttener Au vorzunehmen. Die Gelder dafür sollen eingeworben werden. Alle beteiligten Bürgermeister und Tourismusverbände haben ihre Unterstützung zugesagt.

Ich bedanke mich bei allen Gemeindevertretern für die konstruktive Zusammenarbeit während der letzten Monate. Ich habe viel gelernt in dieser Zeit und freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2014 mit Ihnen und Euch.

Ursula Schwarzer
Bürgermeisterin Gemeinde Fleckeby

Fleckeby, 12.12.2013